

STELLUNGNAHME zur Anfrage Stadträtin Doris Baitinger (SPD) Stadträtin Angela Geiger (SPD) vom: 10. Juli 2007 eingegangen: 10. Juli 2007	Gremium: Termin: Vorlage Nr.: TOP: Verantwortlich:	42. Plenarsitzung des Gemeinderates 25. September 2007 1125 26 öffentlich Dez. 5
Weiterbau Nordtangente-Ost		

Stellungnahme des Bürgermeisteramtes

1. **War der Stadtverwaltung im Vorfeld des Gesprächs vom 27. Juni 2007 bekannt, dass die Landesregierung die „Nordtangente Karlsruhe (Ostteil - A 5)“ in der Landtagsdrucksache 14/1426 im Teil C aufführt, der die Vorhaben enthält, deren „Finanzierung voraussichtlich im Zeitraum nach ca. 2025“ zu erwarten ist?**

Die Drucksache 14/1426 war der Stadtverwaltung im Vorfeld des Gesprächs vom 27. Juni 2007 nicht bekannt. Wie dem Papier (Fußnote auf Seite 1) zu entnehmen ist, wurde die Drucksache erst am 02.07.07 ausgegeben.

2. **War der Weiterbau der Nordtangente-Ost bis zur Haid-und-Neu-Straße Gegenstand des Gesprächs vom 27. Juni 2007? Wenn ja, hat die Stadtverwaltung ihre Zusage eingehalten, den zeitnahen Weiterbau der Nordtangente-Ost in Richtung Westen für eine nachhaltige Entlastung Hagsfelds einzufordern?**

Der Weiterbau der Nordtangente-Ost war Gegenstand des Gesprächs am 27. Juni 2007. Die Stadtverwaltung hat ihr besonderes Interesse am Weiterbau der Nordtangente-Ost in Richtung Westen bekundet. Eine Aufnahme des Projekts in den aktuellen Investitions-Rahmenplan (IRP 2006 - 2010) ist nach Aussage des Bundes nicht möglich, da dieser beschlossen und verkündet wurde und eine Fortschreibung nicht vorgesehen ist. Der Bund hat in diesem Zusammenhang eine Vertiefung der bisherigen Planungsüberlegungen angeregt.

3. **Welche weiteren Anstrengungen unternimmt die Stadt, um einen zeitnahen Weiterbau der Nordtangente-Ost bis zur Haid-und-Neu-Straße zu realisieren?**

Die Nordtangente-Ost ist im Bundesverkehrswegeplan nur als 1-bahnige/2-streifige Straße im vordringlichen Bedarf enthalten, während der Bebauungsplan eine 2-bahnige/4-streifige Straße zum Inhalt hat. Der Bund hat dieses im bisherigen Schriftverkehr als problematisch eingestuft. Es sollen seitens der Stadt Untersuchungen angestellt werden, ob und wie ein 1-bahniger Teilausbau entsprechend Bundesverkehrswegeplan sinnvoll möglich ist und wie dieser ins weitere Verkehrsnetz eingebunden werden kann. Danach ist der Bund erneut mit dem Problem zu befassen.